

Christian Padrutt

STAAT UND KRIEG IM ALTEN BÜNDEN

Verein für Bündner Kulturforschung
Verlag Bündner Monatsblatt

INHALT

Georg Jäger: Vorbemerkung zur Neuausgabe 1991.	7
Einleitung.	11
Erster Teil: Die Träger des Bündner Krieges und ihre kriegerische Bereitschaft	25
I. Kapitel: Die staatlichen Träger des Krieges.	25
II. Kapitel: Die staatliche Kriegsbereitschaft.	47
III. Kapitel: Die unstaatlichen Träger des Krieges.	62
IV. Kapitel: Die unstaatliche Kriegsbereitschaft.	75
Zweiter Teil: Motive und Charakter des Bündner Krieges.	107
I. Kapitel: Staatliche Motive.	107
II. Kapitel: Unstaatliche Motive.	114
III. Kapitel: Staatliche Massnahmen bei der Kriegsführung.	133
IV. Kapitel: Begleiterscheinungen der unstaatlichen Kräfte.	154
Das Bündner Kriegsjahr.	154
Feldflucht.	161
Feldsucht.	170
Beute.	173
Vieh als Hauptbeute.	178
Geschütz als Beute.	180
Fahnen als Beute.	181
Terror mit Brand und Brandschatzung.	182
Menschliche Beute — Gefangene.	184
Schädigung nichtgegenerischer Parteien.	188
Unordnung als Norm.	190
Unordnung am Beispiel der Wache.	194
Furor Raeticus.	197
Bewaffnung als Funktion des Furor Raeticus.	201
Furor Raeticus, Rache und Totenverehrung.	205
Furor Raeticus und Kriegsstolz.	211
Feste Plätze - die Schwäche der Bündner Kampfstärke.	216
Furor Raeticus, Führung von unten und Eigenständigkeit des Heeres.	220
Dritter Teil: Krieg und Politik.	226
Divergenz zwischen politischem und kriegerischem Erfolg im Bündner Krieg	226
Staatliche Kräfte als Inhaber der politischen Entscheidung.	233
Unstaatliche Kräfte als treibendes Element.	243
Schlusswort.	253
Schrifttum.	256
Hansmartin Schmid: Christian Padrutt — ein Leben more rhaetico.	275
Abbildungsteil (I—VIII).	nach 144
Namensverzeichnis.	277
Ortsverzeichnis.	280
Sachverzeichnis.	284